getreuer einrathung neben andern darzu gezogenen Theologen dasjenige geleistet, so nicht allein vns zu sonders Dancknemendem gnedigen Gefallen, sondern auch zuuorderst dahin vnzweiuenlich gedeyet, damit vnsere inn Gottes Wort wolgegründete altcatholische Religion Augspurgischer Confession in bemeldtem Colloquio dergestalt ist verantwortet vnd vertretten worden, das mitlerweil aus dem hierunter gehaltenen Protocoll menniglich den unbeweglichen grund derselben handgreiflich spüren vnd erkennen wirdt.

Wann dann mehrbemeldt Colloquium aus Vrsachen wie E. L. von Jhme Wicknern vnd seinem zugeordneten zuuernemen haben, nunmehr wider eingestelt, vnd zu beiden theilen auffgehoben worden, als haben wir sie auch nit ferner auffhalten, sondern Jhnen zu Jhrem von L. L. anbeuohlenen Dinsten gnedig wieder erlassen wollen.

Thun vns demnach gegen E. L. solcher wolgemeinten Abordnung, daraus wir dero christlichen vnd hochrühmlichen Euuer erkhennen, freund-schwägerlich bedanckhen, vns beneben anerbietend, solchs in dergleichen vnd andern nicht allein vmb E. L. nach aller möglichkeit hinwiederumb zue beschulden, sondern auch gegen Jhme Wicknern vnd seinem zugeordneten in gnaden zu erkhennen, welche dann de Cursu & Decursu Colloquii E. L. nothwendige Relation zu thun nicht vnderlassen werden.

So wir E. L. nicht wollen verhalten, Dero wir zu freundlichen wolgefelligen Diensten vorderist wol geneigt. Datum Regenspurg den 29. Novembris An. 1601.

Von G. G. Philips Ludwig, Pfalzgraue bei Rhein, Herzog zu Bayern, Graue zu Veldenz vnd Sponheim.

Philips Ludwig
Pfalzgr. m. p.

Nro. IX.

Copia Schreibens des Herrn Pfalzgrafen an Herrn Marggr. Georg Friderich mit zuschickung des getruckten Protocolls.

VNser freundlich Dienst, auch was wir mehr liebs vnd guets vermögen iederzeit beuor, Hochgeborner Fürst, freundlicher lieber Oheim, Schwager, Bruder vnd Gevatter. Wiewol wir nit zweiueln, es werden E. L. dero zum vorgewesenen Colloquio zu Regenspurg abgeordnete Theologi, desselben verlauffs halb allbereit nothwendige Relation gethan haben, So haben wir doch vnserer vertraulichen Correspondenz nach nit vnderlassen wollen, deß inn vnserer Statt Laugingen gedruckten Protocolls, so wir zu Widerlegung deren seithero hin vnd wider im Reich außgesprengter Zeutungen, vnd also zu steuer der Wahrheit zu publicirn nicht vmbgehen können E. L. ein Exemplar, so sie hieneben zu empfahen, freund-schwägerlich zu communiciren, Darauß sy den ganzen Verlauff des Handels mit mehrern Vmbstenden zuuernemen, vnd von obgedachten so weitt spargirten Zeittungen vmb souiel desto sicherer zu judicirn haben. Welche Communication E. L. vnß im besten vffnemen vnd vermercken wollen.

Seindt dero zu freund-schwägerl. wolgefelligen Diensten vorderist wolgeneigt. Datum Neuburg an der Thonau den 31. Maji An. 1602.

Von Gottes Gnaden Philips Ludwig Pfalzgraue bey Rhein ꝛc. ꝛc.

Philips Ludwig
Pfalzgraue m. p.

Register